

Der Kreisausschuss

Abteilung Gesundheit

Lahn-Dill-Kreis | Postfach 12 55 | 35722 Herborn

Fachdienst Infektionsschutz und
Umweltmedizin**Datum:** 10.12.2024**Aktenz.:** 21.2**Kontakt:** Infektiologie**Telefon:** 06441 407-1617**Telefax:** 06441 407-1067**Raum-Nr.:****E-Mail:** gesundheitsamt@lahn-dill-kreis.de**Standort:** Schlosstraße 20, 35745 Herborn**Servicezeiten:**

Mo. – Fr. 07:30 – 12:30 Uhr

Do. 13:30 – 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Vollzug des Infektionsschutzgesetzes (IfSG)

Sehr geehrte Eltern / Erziehungsberechtigte,

Kinderlähmung gilt als nahezu ausgerottet. Jedoch kam es zuletzt vermehrt zu Nachweisen des Erregers in Ländern mit höherem Wohlstand und einer hohen Impfquote. Kürzlich wurde das Virus auch in Deutschland gefunden.

Nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) waren in Proben aus dem Abwasser in München, Bonn, Köln und Hamburg Polio-Viren nachgewiesen worden. Bisher wurden allerdings keine Polio-Verdachtsfälle oder -Erkrankungen an das Bundesinstitut übermittelt.

Bei den gefundenen Erregern handelt es sich nicht um den Wildtyp des Poliovirus, sondern um Viren, die auf die Schluckimpfung gegen Kinderlähmung mit abgeschwächten, aber lebenden Polio-Erregern zurückgehen, die sich durch längere Zirkulation so verändert haben, dass sie unzureichend geimpfte Menschen potenziell krank machen können.

In Deutschland wird seit 1998 ein sogenannter Totimpfstoff (inaktive Viren) gegen Polio verimpft. In anderen Ländern wird teilweise noch auf Schluckimpfungen zurückgegriffen (Lebendimpfstoff). Bei der Schluckimpfung können geimpfte Personen abgeschwächte Impfviren ausscheiden und zwar bis zu sechs Wochen lang.

Das RKI (Epidemiologisches Bulletin 48/2024) weist darauf hin, dass hierzulande bei anhaltender Zirkulation des Erregers einzelne Erkrankungen unter nicht ausreichend geschützten Menschen möglich sind. Die Wahrscheinlichkeit sei aber aufgrund der allgemein hohen Impfquote von bundesweit rund 90 % und der guten Hygienebedingungen eher als gering einzuschätzen.

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises

Karl-Kellner-Ring 51

35576 Wetzlar

Tel.: 06441 407-0

Fax: 06441 407-1051

info@lahn-dill-kreis.dewww.lahn-dill-kreis.de**Sparkasse Wetzlar**

IBAN: DE04 5155 0035 0000 0000 59

BIC: HELADEF1WET

Sparkasse Dillenburg

IBAN: DE43 5165 0045 0000 0000 83

BIC: HELADEF1DIL

Postbank Frankfurt

IBAN: DE65 5001 0060 0003 0516 01

BIC: PBNKDEFF

Der in Deutschland verwendete inaktivierte intramuskuläre Polio-Impfstoff führt im Gegensatz zur Schluckimpfung nicht zu einer Ausscheidung durch den Darm und schützt die Geimpften nach Abschluss der Impfserie zu nahezu 100 % vor der Erkrankung.

Es besteht zwar aktuell kein Grund zur Besorgnis, dennoch sollte der eigene Impfschutz und der von Kindern überprüft werden.

Das beiliegende Flussschema ermöglicht Ihnen, den Impfschutz selbständig zu überprüfen. Falls Sie unzureichend geimpft oder unsicher sind, vereinbaren Sie bitte einen Termin in Ihrer Kinderarztpraxis bzw. bei Ihrem Hausarzt.

Freundliche Grüße

im Auftrag

gez.

Dr. Mirja Steinmüller

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises

Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar
Tel.: 06441 407-0
Fax: 06441 407-1051
info@lahn-dill-kreis.de
www.lahn-dill-kreis.de

Sparkasse Wetzlar

IBAN: DE04 5155 0035 0000 0000 59
BIC: HELADEF1WET

Sparkasse Dillenburg

IBAN: DE43 5165 0045 0000 0000 83
BIC: HELADEF1DIL

Postbank Frankfurt

IBAN: DE65 5001 0060 0003 0516 01
BIC: PBNKDEFF